

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 96. Freitag, den 6. April 1821.

**Was war D. Luthers Gattin für eine
Gebührne?**

Ein adeliches Fräulein von Bohra, wie man lange geglaubt und verbreitet hat, war sie nicht, sondern nach mehreren ältern geschichtlichen Urkunden, und nach D. Luthers eigener Angabe in verschiedenen Stellen seiner Schriften, ein Mädchen bürgerlichen Standes: Katharina Born, von deren Familie noch bis in die neuern Zeiten, sowohl im Gelehrten- als im Kaufmannsstande, Abkömmlinge in Leipzig gelebt haben. Für diejenigen, denen dies etwa noch neu seyn sollte, möge Folgendes geschrieben seyn.

Im Bernhardiner-Ordens-Kloster vor dem Petersthor zu Leipzig befanden sich nicht, wie geglaubt worden, blos adeliche, sondern auch zugleich bürgerliche Nonnen, und eben so war es auch der Fall im Kloster Nimpfen bei Grimma, in welchem Katharina eine Zeit lang als Nonne lebte. Schon dieser Umstand macht ihren Adel zweifelhaft, aber verschiedene historische Nachrichten, die wohl schwerlich zu widerlegen seyn dürften, geben vollkommenes Licht darüber.

Das Kloster vor Leipzig hatte einen gewissen Präpositum, Provisor, Voigt oder

Verwalter, der unter andern auch die Gerichtsangelegenheiten unter sich hatte. Dieses Amt verwaltete 1422 Nicolaus von Borna, der in der ersten Leipziger Rectoralmatrikel, 1422 Provisor Ecclesiae S. Georgii in Lipsik genannt wird; und über ein Jahrhundert später, nämlich im Jahre 1541 bekleidete denselben Posten wieder ein Hans Kessel, von Borna, dessen Vater, Simon Kessel, von Borna, 1485 lebte. Seinen Zunamen hatte er von seinem Geburtsorte, Borna, erhalten, und Katharina, Luthers Gattin, war Simon Kessels Tochter, und Hans Kessels, des Nonnenkloster-Verwalters Schwester. (Siehe Luther's Briefe in der altenburgischen Ausgabe.) Gedächter Simon Kessel hatte einen Stammbaum verfertigt, den sein Abkömmling, Tobias Born, Handelsmann und Kramer in Leipzig, noch besessen und dessen Anfang also lautet:

Simon Born (sonst Kessel) 1485
zeugte

Hans Born, Verwalter im Nonnenkloster zu Leipzig und

Katharina Bornin, diese hat Martin Luther, einen gewesenen Mönch zu Wittenberg, geehliget.